

## In memoriam Franz Anton van der Wal

Von Reinhard Arkenau

Das 19. Jahrhundert war in Deutschland angefüllt mit tiefgreifenden politischen Ereignissen, der industriellen Revolution und bürgerlichen Reformen in Landwirtschaft und Gewerbe. Als sich das Jahrhundert dem Ende zuneigte, wurde auf der politischen Bühne großes Theater geboten. Kaiser Wilhelm II. entließ Kanzler Bismarck am 20. März 1890 wegen unüberbrückbarer persönlicher und politischer Gegensätze. Ein englischer Karikaturist brachte es auf den Punkt, „Der Lotse geht von Bord“. Auch in Dinklage war ein „Lotse“ von Bord gegangen, abberufen durch den Tod. Der allseits beliebte Fabrikant, Franz Anton van der Wal, starb am Morgen des 16. März 1890 nach längerer Krankheit. Am Mittwoch, den 19. März, wurde die sterbliche Hülle des 49jährigen, von Pfarrer Moorkamp, unter großer Beteiligung der Bevölkerung zum Friedhof geleitet. Als der Fabrikant dort gegen 10 Uhr zur letzten Ruhe gebettet wurde, erwiesen Menschen aus allen sozialen Schichten ihm die letzte Ehre. Dem Verstorbenen wurde aber noch mehr Wertschätzung und Hochachtung zuteil, als am 29. März 1890 in der Vechtaer Zeitung Auszüge aus seinem Testament veröffentlicht wurden, die ihn als großen Wohltäter auszeichneten. Bevor wir uns dem letzten Willen des Fabrikanten F. A. van der Wal zuwenden,

blättern wir einige Seiten im Buch der Geschichte zurück, denn auch die Gründer der Fabrik van der Wal wurden in der damaligen Presse schon als Wohltäter bezeichnet.

In Tubbergen, einem kleinen Ort jenseits der deutsch-niederländischen Grenze, 25 km von Nordhorn und ca. 100 km von Dinklage entfernt, lebte um 1800 der Landwirt Heinrich van der Wal und seine Ehefrau Johanna Evering. Im Jahre 1803 und 1809 wurden ihnen die Söhne Franz und Johann Heinrich



**Todes-Anzeige.**  
Allen Theilnehmenden, Freunden, Verwandten  
und Bekannten die Trauernachricht, daß der  
**Fabrikant**  
**Franz Anton**  
**van der Wal**  
am 16. d. Mts., früh nach längerer Krankheit,  
wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbe-  
sakramente, im Herrn entschlafen ist.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch den 19.  
ct., Morgens 10 Uhr statt.  
Dinklage, 16. März 1890.  
Die Hinterbliebenen.

*Todesanzeige des Fabrikanten Franz Anton van der Wal.  
Vechtaer Zeitung vom 18. März 1890*